



SITZUNGSVORLAGE
M 2013/500/2720

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Soziales, Familien, Senioren	28.03.2013	

Frau Mechthild Gröver

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Familien und Soziales	Kenntnisnahme	16.04.2013

Sachbericht SGB XII

Beschlussvorschlag: Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

Seit November 2012 wickelt die Stadt Oelde die Sachbearbeitung SGB XII sowie die Sachbearbeitung Asyl über die neue Software Lämmkom der Firma Lämmerzahl ab. Seit Januar 2013 ist die Umstellung kreisweit erfolgt. Die Auszahlungen erfolgen inzwischen problemlos über die Kreiskasse Warendorf; für Einmalzahlungen – z.B. Nachberechnungen, Neufälle - sind zwei feste zusätzliche Auszahlungstermine pro Woche vereinbart, so dass kein Hilfeempfänger längerfristig auf bewilligte Gelder warten muss.

Im Etat der Stadt Oelde werden dadurch die Aufwendungen für Grundsicherungsleistungen nach dem 3. und 4. Kap. SGB XII Produkte 05.01.02 +.05.01.03) sowie Krankenhilfeleistungen und sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen (Produkt 05.02.01) künftig nicht mehr in der bisherigen Form ausgewiesen. Eine kommunenscharfe Umverteilung der Kosten erfolgt im Rahmen der Kreisumlagen.

Ab 2014 wird der Bund die Grundsicherungsleistungen an die Kommunen erstatten.

Eine Schulung zu Fallzahlauswertungen, Kosten pro Fall etc. steht auf der Agenda, der von den kreisangehörigen Kommunen gewünschten Schulungen obenan.

Die nachfolgende Aufstellung zur Fallzahlentwicklung und Kostenentwicklung erfolgte noch nach den von der Stadt Oelde ermittelten Zahlen:

	3. Kap. SGB XII Sozialhilfe	4. Kap.SGB XII Grundsicherung i. Alter u. dauerhafter EU	3. Kap. SGB XII Sozialhilfe	4. Kap.SGB XII Grundsicherung i. Alter u. dauerhafter EU	
	Fallzahlen Fälle/Personen Stand 12/12	Fallzahlen Fälle/Personen Stand 12/12	Ausgaben in Euro	Ausgaben in Euro	Gesamtausgaben In Euro
2009	17/20	127/143	94.023	565.091	659.114
2010	17/19	134/160	80.908	645.506	726.414
2011	16/18	142/168	128.905	714.565	843.470
2012	17/23	155/174	117.788	746.131	863.919

Im vergangenen Jahr zählten von den rd. 29.210 Einwohnern 6.525 Personen (22,3%) zum Kreis der über 65-Jährigen. 102 Frauen und Männer erhielten davon Grundsicherungsleistungen im Alter, was einem Anteil von etwa 1,6% entspricht.